

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

No. 16. Mittwoch den 16. Juli 1817.

## Die Pyramiden.

(Aus Nordens Reise nach Egypten.)

(Fortsetzung.)

Wir kömmt es wahrscheinlich vor, daß der Ursprung der Pyramiden älter sey, als die Hieroglyphen. Nach der Zeit, da die Perser Egypten eroberten, hatte man keine Kenntniß mehr von diesen Charakteren. Man muß daher den ersten Zeitraum, darin man angefangen hat, Pyramiden zu bauen, in ein so weit entferntes Alter zurücksetzen, daß es nach der gemeinen Zeitrechnung schwer fallen wird, die Zeit ihres Ursprungs zu bestimmen. Wenn ich muthmaße, daß die Pyramiden, und auch sogar die letzten davon, errichtet worden sind, ehe die Hieroglyphen noch gebräuchlich waren, so behaupte ich dieses nicht ohne Grund. Wer kann sich wohl überreden, es zu glauben, daß die Egyptianer diese prächtige Denkmäler würden ohne die geringste hieroglyphische Aufschrift

gelassen haben, wenn die Bilderschrift schon bekannt gewesen wäre? Waren nicht diese Egyptianer, wie man aller Orten merken kann, fast verschwenderisch mit ihren Hieroglyphen an allen ihren Gebäuden, die von irgend einer Erhabenheit waren? Nun aber trifft man weder inwendig noch auswendig an den Pyramiden, ja nicht einmal an den Ruinen der Tempel zu der zweiten und dritten Pyramide, einige Hieroglyphen an. Ist das nicht ein Beweis, daß der Ursprung der Pyramiden älter sey, als die Hieroglyphen, welche doch gleichwol als die ersten Zeichen der Schreibkunst anzusehen sind, deren man sich in Egypten bedient hat.

Unter dem gemeinen Volke, das jezo in Egypten wohnt, geht eine durch mündliche Ueberlieferung fortgepflanzte Rede, daß vor Alters Riesen in Egypten gewesen wären. Diese sollen die Pyramiden, die großen Paläste und die Tempel, welche noch jetzt ein Gegenstand unserer Bewunderung bleiben,